

## HALBTAGESSEMINAR – 09:00 bis 17:00 Uhr in Graz

### Abrechnung und Dokumentation im Bauwesen

#### Ziel und Inhalte

Vermittlung / Festigung der allgemeinen und rechtlichen Grundlagen zur Abrechnung gemäß ÖNORM B 2110 sowie ÖNORM B 2215 samt Dokumentation im Bauwesen und speziell im Holzbau. Darstellung für die tägliche praxisnahe Anwendung sowie die Auswirkungen unzureichender Abrechnung und fehlender sowie lückenhafter Dokumentation.

Vermittlung sämtlicher allgemeiner und rechtlicher Grundlagen zur Abrechnung und Dokumentation im Holzbau mit starkem Bezug zur praxisnahen Anwendung, Auswirkung fehlender Dokumentation, Darstellung softwaregestützter Dokumentation

- Erkennen der Zusammenhänge zwischen Leistungsverzeichnis, Vertrag und Bau-Soll
- Verständnis für Aufgaben & Verantwortlichkeiten der Bauleitung im Zuge der Abrechnung
- Vermittlung der Grundlagen der Abrechnung
- Einblick in die Erstellung der Mengenermittlung
- Erkennen der Zusammenhänge der Regelungen in Werkvertragsnormen
- Basiswissen zu Rechnungslegung & Merkmale von Rechnungen

#### Grundlagen und Anwendung der Abrechnung

- Ziel der Abrechnung
- Ausgangssituation Leistungsverzeichnis
- Ausgangssituation Vertrag
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten Bauleitung & ÖBA
- Grundlagen der Abrechnung
- Leistungsumfang & Mengenermittlung
- Abrechnung gemäß Werkvertragsnormen
- Mengenermittlung – Aufmaß & Dokumentation
- Grundlagen Rechnungslegung
- Rechnung – Rücklässe und Sicherstellungen
- Kompetenzcheck Abrechnung

#### Grundlagen und Anwendung der Baudokumentation

- rechtliche Grundlagen der Dokumentation – ÖNORMEN, rechtliche Stellung der Dokumentation
- Dokumentation bei (Fach-)Planerleistungen und im Vertragsgegenstand des AN, Bau-Soll, Vertragsinterpretation, Vertragsverhandlung, Haftung, Bedenken, Leistungsänderung und Leistungsstörung, ÖNORM B 2110, ÖNORMEN B 22XX
- Schriftverkehr, Berichtswesen, Bauaufzeichnungen, Protokoll- und Besprechungswesen, Beweissicherung
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung auf der Baustelle
- Dokumentationspflichten und -mittel, Dokumentation aus Sicht der Planer, ÖBA, AG, AN, Papier versus digitale Dokumentation
- Softwaregestützte Dokumentation, unterschiedliche Anwendungsbereiche und Einsatzgebiete von Dokumentationssoftware
- Vernetzung, Protokollierung, Verfügbarkeit, Datensicherheit
- Checklisten und essenzielle Literatur

### Zielgruppe / angesprochene Teilnehmer

→ künftige Führungskräfte auf Baustellen und in Produktionsunternehmen des Holzbaus  
welche bereits Vorkenntnisse haben

- Bautechniker:innen / Bauleiter:innen aus produzierenden / ausführenden Unternehmen
- Techniker:innen, HTLer, Poliere / Werkmeister, Arbeitsvorbereiter
- Projektleiter:innen, Bauingenieur:innen, Architekt:innen / (Fach-)Planer:innen

### VORWISSEN / VORRAUSSETZUNG

- holzbauliche Fachkenntnisse bzw. Systemwissen im Holzbau erwünscht, aber nicht zwingend notwendig (Grundverständnis Materialkunde, Bemessung, Bauphysik etc.)
- Vor-Kenntnisse bzw. Vor-Erfahrung als Planer:in / Bautechniker:in / Bauleiter:in erwünscht, aber nicht zwingend notwendig

### NICHT INHALT DIESES SEMINARS

Vermittlung von bautechnischen holzbaulichen Kenntnissen in Planung, Bemessung, Konstruktion und Bauphysik, jedoch Querverweise zu diesen Themenfeldern

Vermittlung von baubetrieblichen, bauwirtschaftlichen und baurechtlichen Grundsätzen

### SEMINARUNTERLAGEN

- Vortragsfolien als ausführliche Seminarunterlage, elektronisch und in gedruckter Form
- Fachliteratur und ergänzende Unterlagen (elektronisch)

### REFERENTEN **BM HBM Dipl.-Ing. Dr.techn. Jörg Koppelhuber**

Zivilingenieur für Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen

Geschäftsführer von KOPPELHUBER<sup>2</sup> und Partner – consulting engineers & architects ZT OG,  
Experte für Holzbau und Bauwirtschaft, Vortragender, Autor und Lehrbeauftragter